



# Geschäftsbericht

2021

Rheinkraftwerk  
Neuhausen AG

# Jahresbericht und Jahresrechnung der Rheinkraftwerk Neuhausen AG (RKN)

für das 73. Geschäftsjahr  
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2021

## Rheinkraftwerk Neuhausen AG (RKN)

**Jahresbericht und Jahresrechnung**  
**für das 73. Geschäftsjahr**  
**vom 01. Januar bis 31. Dezember 2021**

### Aktionäre

EnAlpin AG	56%
Axpo Hydro AG	40%
Gemeinde Neuhausen am Rheinfall	4%

### Gesellschaftsorgane

Mandatsablauf anlässlich der GV  
 betreffend das Geschäftsjahr

<b>Verwaltungsrat</b>	Michel Schwery, Visp, Präsident	2022
	Hans-Peter Zehnder, Illnau (Illnau-Effretikon), Vizepräsident	2022
	Stefan Ficht, Scherz	2022
	Peter Lustenberger, Wettswil am Albis	2022
	Diego Pfammatter, Brig-Glis	2022
	Dr. Stephan Rawyler, Neuhausen am Rheinfall (bis 26. Mai 2021)	2020
	Felix Tenger, Neuhausen am Rheinfall (ab 26. Mai 2021)	2022
Marie-Cécile Zuchuat, Susten	2022	
<b>Sekretärin des Verwaltungsrates</b>	Marie-Cécile Zuchuat, Susten, EnAlpin AG	
<b>Geschäftsführung</b>	Diego Pfammatter, Brig-Glis, Leiter Bereich Produktion EnAlpin AG	
<b>Betriebsführung</b>	Oliver Steiger, Geroldswil, Leiter Kraftwerksgruppe Aare-Reuss-Rhein Axpo Power AG	
<b>Revisionsstelle</b>	APROA AG, Visp	2021
<b>Geschäftsadresse</b>	Rheinkraftwerk Neuhausen AG (RKN) c/o EnAlpin AG Bahnhofplatz 1b 3930 Visp	

## Bericht des Verwaltungsrates

an die ordentliche Generalversammlung  
betreffend das 73. Geschäftsjahr  
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2021

### Bundesrat will Verfahren für Wasserkraftanlagen beschleunigen

Die Bundesverfassung verpflichtet den Bund, sich für eine ausreichende, breit gefächerte, sichere, wirtschaftliche und umweltverträgliche Energieversorgung einzusetzen. Der Bundesrat orientiert sich dabei an den Zielen der Energiestrategie 2050. Um den Ausbau der einheimischen erneuerbaren Energien sowie die Versorgungssicherheit zu stärken, hat er im Juni 2021 das Bundesgesetz für eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien verabschiedet. Die Vorlage ist jetzt im Parlament.

Gemäss Bundesamt für Energie braucht es auch Anpassungen bei den Planungs- und Bewilligungsverfahren für den Bau neuer Anlagen sowie den Aus- und Umbau bestehender Anlagen, damit die Ausbauziele erreicht werden können. Heute dauern diese zu lange. Für grosse Anlagen verstreichen zwischen Projektierungsbeginn und Realisierung manchmal über zwanzig Jahre. Der Bundesrat will deshalb die Verfahren für die bedeutendsten Wasserkraftanlagen beschleunigen, ohne Abstriche beim Natur-, Umwelt- und Denkmalschutz zu machen.

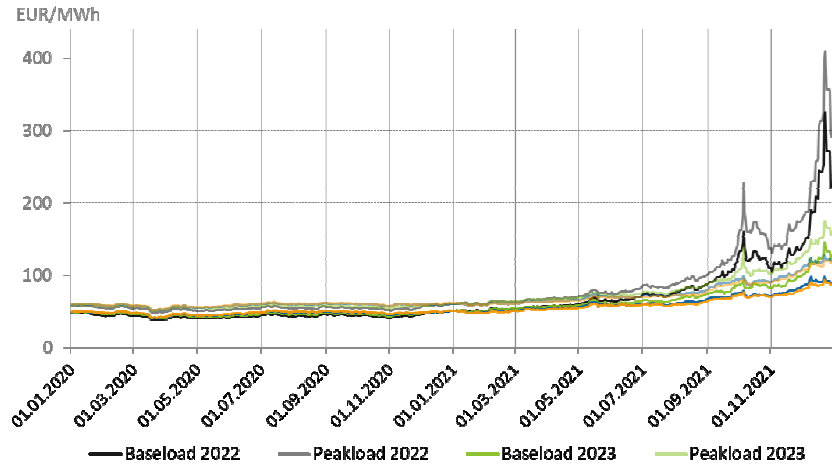
### Neues Konzept des Bundes und kantonale Plangenehmigung

Derzeit fehlt für die Wasserenergie eine auf die gesamtschweizerische Sicht ausgerichtete Planung. Zudem fehlen bundesrechtliche Vorgaben für effiziente und umfassend koordinierte kantonale Planungs- und Bewilligungsverfahren für den Bau solcher Anlagen. Der Bundesrat schlägt deshalb vor, dass der Bund ein Konzept mit den Standorten der bedeutendsten Wasserkraftanlagen erarbeitet, das als Vorgabe für die kantonale Richtplanung dient. Für die Bewilligung dieser Anlagen soll auf Kantonsebene ein konzentriertes kantonales Plangenehmigungsverfahren eingeführt werden. Es soll neben der Baubewilligung sämtliche anderen Bewilligungen wie zum Beispiel die rodungs- oder gewässerschutzrechtlichen Bewilligungen sowie das Enteignungsrecht umfassen. Damit will der Bundesrat verhindern, dass ein Projekt in mehrere zeitlich auseinanderfallende Etappen aufgeteilt wird und das Projekt in jeder Etappe bis vor Bundesgericht angefochten werden kann. Künftig soll es nur noch einen Rechtsmittelzug geben, der sämtliche Rechtsfragen klärt. Davon verspricht sich der Bundesrat eine wesentliche Beschleunigung der Verfahren.

Die vom Bundesrat eröffnete Vernehmlassung dauert bis am 23. Mai 2022.

## Stark ansteigende Energiepreise in Europa

Die Wirtschaft hat sich nach der Corona-Krise ziemlich schnell erholt, schneller als gedacht. Doch der wirtschaftliche Aufschwung blieb nicht ohne Folgen. In vielen europäischen Ländern sind die Energiepreise explodiert.



Quelle: Energiedienst / EnAlpin

Die Gründe sind vielschichtig. Allen voran ist die Nachfrage nach Energie gestiegen. Nach der Corona-Krise hat sich die Wirtschaft in vielen Ländern schneller erholt als gedacht und Unternehmen konnten wieder mehr produzieren. Gleichzeitig ist aber auch das Angebot an Energie gesunken. In Grossbritannien gab es - zusätzlich zum Brexit - zwischen Mai und September eine lange Windflaute. Sie hat dafür gesorgt, dass der Energiemix durcheinandergewirbelt wurde. In den Vorjahren konnte im Sommer ein grosser Teil des Energiebedarfs aus erneuerbaren Energien bezogen werden. Aber auch der harte Winter in einigen Ländern hat die Reserven geschmälert. Die Gasspeicher in Deutschland und Europa waren vor dem Winter unterdurchschnittlich gefüllt.

## Witterungsverhältnisse, Hydrologie

Im Jahr 2021 waren gemäss Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz für einmal nicht hohe Temperaturen, sondern der viele Niederschlag das bestimmende Wetterelement.

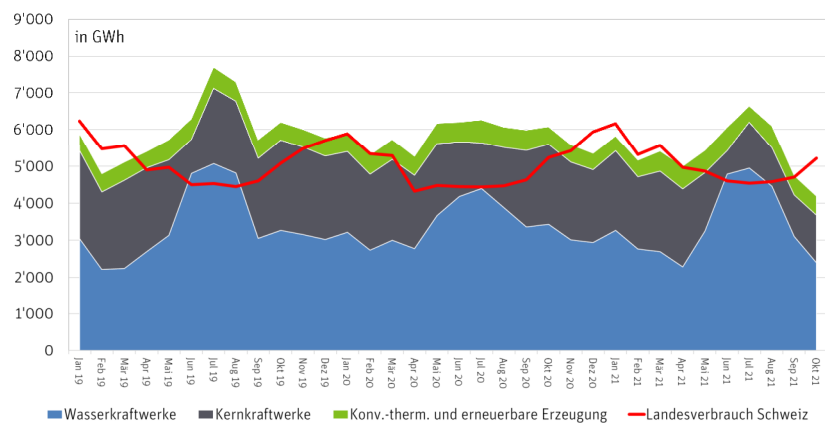
Nach einem milden und niederschlagsreichen Winter mit lokal grossen Schneefällen folgte ein kalter Frühling mit nassem Ende. Der Sommer war nördlich der Alpen einer der nassesten seit Messbeginn. Im Gegensatz zum nassen Sommer zeigte sich der Herbst verbreitet niederschlagsarm und sonnig.

Die Jahresniederschläge 2021 erreichten verbreitet 90 bis 115% der Norm 1981–2010. Auf der Alpensüdseite sowie in den Alpen lagen die Werte lokal zwischen 80 und 90% der Norm.

## Produktion elektrischer Energie in der Schweiz

Gemäss Bundesamt für Energie wurden vom 01. Oktober 2020 bis 30. September 2021 netto (Landeserzeugung abzüglich Verbrauch der Speicherpumpen) 63'396 GWh (-4.5% zum Vorjahr von 66'395 GWh) elektrische Energie produziert. In der erwähnten Zeitperiode wurden in den Lauf- und Speicherwerken 40'963 GWh (Vorjahr 40'683 GWh) aus Wasserkraft produziert, respektive 61% an der gesamtschweizerischen Landesproduktion. Der Anteil der Kernkraftwerke lag bei 20'228 GWh (Vorjahr 23'819 GWh) oder 30%. Die konventionell-thermische und erneuerbare Erzeugung (z.B. Wärmekraftwerke, Wind, Photovoltaik, Biomasse usw.) betrug 6'194 GWh (Vorjahr 6'383 GWh) oder 9% an der Gesamtproduktion.

Nach Deckung des Eigenverbrauchs der Schweiz resultierte ein Ausführüberschuss an elektrischer Energie von 1'480 GWh (Vorjahr 6'807 GWh). Der Landesverbrauch betrug 61'916 GWh (Vorjahr 59'588 GWh).



Quelle: Bundesamt für Energie / eigene Darstellung

## Energieerzeugung Rheinkraftwerk Neuhausen AG

Das Rheinkraftwerk Neuhausen erzeugte im Geschäftsjahr 2021 insgesamt 46.037 Gigawattstunden (GWh) elektrische Energie, respektive 0.5% weniger als im Vorjahr (46.270 GWh).

Der Einstauersatz der Elektrizitätswerk Rheinau AG lag bei 1.313 GWh.

Die Bruttoproduktion betrug 47.350 GWh, was 0.5% unter dem Vorjahr (47.588 GWh) liegt.

Unter Berücksichtigung des Energieaufwandes für die Hilfsbetriebe und Verluste von 0.105 GWh belief sich die Nettoenergieerzeugung auf 47.244 GWh (Vorjahr 47.483 GWh) und entspricht der Energiemenge, welche den Partnern zur Verfügung steht.

## Betrieb und Unterhalt / Erneuerungen

Im Februar 2021 musste das Rheinkraftwerk Neuhausen aufgrund Beseitigung von Geschwemmsel am Leitapparat abgeschaltet werden, wodurch ein Produktionsausfall von rund 3 Megawattstunden (MWh) entstand.

Am 21. April 2021 erfolgte die Instandsetzung des Kies-Ablassschiebers. Am 30. Juni 2021 wurden die Maschinen stillgesetzt, um Geschwemmsel vom Leitapparat zu lösen. Danach konnte wieder die volle Leistung erzielt werden. Am 10. August 2021 wurde die Jahresrevision innerhalb eines Tages durchgeführt. Dabei entstanden insgesamt Produktionsverluste von 72 MWh.

Vom 10. bis zum 12. August 2021 kam es zu einem ungeplanten Produktionsausfall im Umfang von 250 MWh, der auf eine Störung der 110V Batterieanlage zurückzuführen war.

Insgesamt führten die Produktionsausfälle vom Januar bis Dezember 2021 zu einem Verlust von total 325 MWh.

Des Weiteren wurden die üblichen Inspektionen durchgeführt (wöchentlich, monatlich).

Ansonsten verlief der Betrieb des Kraftwerkes ohne grössere Störungen.

## Generalversammlung

Am 26. Mai 2021 fand die ordentliche Generalversammlung in der Aula Rhyfallhalle der Gemeinde Neuhausen am Rheinfall statt.

Die Aktionäre stimmten dem Jahresbericht und der Jahresrechnung 2020 sowie dem Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes zu.

Des Weiteren wählten die Aktionäre Felix Tenger, Gemeindepräsident von Neuhausen am Rheinfall, neu in den Verwaltungsrat der Rheinkraftwerk Neuhausen AG bis zur Generalversammlung betreffend das Geschäftsjahr 2022. Er tritt die Nachfolge des scheidenden Verwaltungsrates Dr. Stephan Rawyler an, welcher als Gemeindepräsident von Neuhausen am Rheinfall zurückgetreten ist und dadurch auch sein Mandat als VR-Mitglied der RKN aufgibt. Dr. Stephan Rawyler wurde an der ordentlichen Generalversammlung vom 24. Mai 2011 als Vertreter der Gemeinde Neuhausen am Rheinfall in den Verwaltungsrat der RKN gewählt. Die RKN dankt Dr. Stephan Rawyler für sein grosses und erfolgreiches Engagement.

Weiter erteilten die Aktionäre allen Verwaltungsräten für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung und stimmten der Wahl der APROA AG, Visp, als Revisionsstelle für ein weiteres Jahr zu.

**Verwaltungsrat**

Im Geschäftsjahr 2021 führte der Verwaltungsrat zwei Sitzungen durch, an welchen u.a. die ordentlichen Geschäfte wie der Jahresabschluss 2020 und das Budget 2022 behandelt wurden.

An der konstituierenden Verwaltungsratssitzung vom 26. Mai 2021 wurden Michel Schwery als Präsident und Hans-Peter Zehnder als Vizepräsident bestätigt.

**Geschäfts- und Betriebsführung**

Die Geschäftsführung wird von Diego Pfammatter, Leiter Bereich Produktion bei der EnAlpin AG, wahrgenommen. Er stellt das operative Geschäft sicher und bereitet die Geschäfte des Verwaltungsrates vor.

Oliver Steiger, Leiter Kraftwerksgruppe Aare-Reuss-Rhein bei der Axpo Power AG, ist Betriebsführer.

**Jahresabschluss 2021**

Der Jahresabschluss ist im Anhang kommentiert.

**Anträge des Verwaltungsrates zum Geschäftsbericht und zur Gewinnverwendung / Entlastung**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung betreffend das Geschäftsjahr 2021:

1. den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen und den Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis zu nehmen

2. den Vortrag aus dem Vorjahr von CHF 0  
 zuzüglich des Ergebnisses 2021 von CHF 52'700  
 was den Bilanzgewinn auf den 31.12.2021 von CHF 52'700  
 ergibt, wie folgt zu verwenden:

**Dividendenausschüttung**

Dividende auf das Aktienkapital von CHF 1'000'000 CHF 50'000

**Einlage in die allgemeine Reserve**

5% vom Jahresgewinn 2021 von CHF 52'700 CHF 2'700

**Vortrag auf neue Rechnung** CHF 0

3. dem Verwaltungsrat Entlastung zu erteilen.

Neuhausen am Rheinfall, 13. Juni 2022

**Der Verwaltungsrat**



## Bilanz

<b>AKTIVEN</b> <b>CHF</b>	<b>Anhang</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
Flüssige Mittel	1	879'957	496'367
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	119'482	121'777
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	122'871	29'684
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>1'122'310</b>	<b>647'827</b>
Sachanlagen	4	4'270'954	4'577'236
Immaterielle Werte	5	106'108	117'897
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>4'377'062</b>	<b>4'695'133</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>5'499'372</b>	<b>5'342'961</b>
<b>PASSIVEN</b> <b>CHF</b>	<b>Anhang</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	5'816	9'702
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	7	200'000	4'050'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	8	21'973	22'579
Passive Rechnungsabgrenzungen	9	20'355	16'475
Kurzfristige Rückstellungen	10	12'228	7'905
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>260'372</b>	<b>4'106'661</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	11	4'000'000	0
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>4'000'000</b>	<b>0</b>
<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>		<b>4'260'372</b>	<b>4'106'661</b>
Aktienkapital	12	1'000'000	1'000'000
Gesetzliche Gewinnreserve		186'300	183'600
Jahresergebnis		52'700	52'700
<b>TOTAL EIGENKAPITAL</b>		<b>1'239'000</b>	<b>1'236'300</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>5'499'372</b>	<b>5'342'961</b>

## Erfolgsrechnung

CHF	Anhang	2021	2020
Energieabgabe Aktionäre		1'454'143	1'386'526
Sonstige betriebliche Erträge		788	153
<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>		<b>1'454'931</b>	<b>1'386'679</b>
Energieaufwand		-182	0
Unterhalt und Reparaturen		-84'918	-107'067
Beratung und Dienstleistungen		-164'723	-165'405
Sach- und Verwaltungsaufwand		-20'863	-20'566
Sonstige betriebliche Aufwände		-3'085	-3'809
Wasserrechtsabgaben	13	-651'651	-651'651
Kapitalsteuern		-2'600	-2'500
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen		-400'085	-257'564
Abschreibungen auf immaterielle Werte		-11'789	-11'784
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>-1'339'897</b>	<b>-1'220'345</b>
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>		<b>115'035</b>	<b>166'334</b>
Finanzertrag		1'004	1'370
Finanzaufwand		-54'137	-104'839
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	14	810	642
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	14	-11	-807
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)</b>		<b>62'700</b>	<b>62'700</b>
Direkte Steuern		-10'000	-10'000
<b>Jahresergebnis</b>		<b>52'700</b>	<b>52'700</b>

## Geldflussrechnung

CHF	Anhang	2021	2020
Jahresergebnis		52'700	52'700
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen		411'874	269'348
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2'295	-68'471
Veränderung übrige kfr. Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		-93'188	44'370
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-3'886	-4'703
Veränderung übrige kfr. Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		3'274	4'765
Veränderung kurzfristige Rückstellungen		4'323	3'279
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>377'393</b>	<b>301'289</b>
Investitionen Sachanlagen		-93'803	-70'972
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-93'803</b>	<b>-70'972</b>
Gewinnausschüttung an Aktionäre (Dividenden)		-50'000	-50'000
Geldzuflüsse / (Geldabflüsse) aus kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten		-3'850'000	3'850'000
Geldzuflüsse / (Geldabflüsse) aus langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten		4'000'000	-4'050'000
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>100'000</b>	<b>-250'000</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>		<b>383'590</b>	<b>-19'683</b>
Nachweis:			
Bestand flüssige Mittel am 01. Januar		496'367	516'050
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember		879'957	496'367
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>		<b>383'590</b>	<b>-19'683</b>

## Anhang zur Jahresrechnung

### Grundsätze

---

#### Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechtes) erstellt. Die wesentlichen angewendeten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, werden nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven besteht.

#### Allgemeine Grundsätze zur Rechnungslegung

##### Flüssige Mittel

Der Bestand des konzernweiten Cash-Poolings abzüglich dem Restsaldo des Kontokorrents wird in den Flüssigen Mitteln abgebildet.

##### Forderungen

Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich allfällig betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen. Auf eine steuerlich zulässige pauschale Wertberichtigung wird verzichtet.

##### Aktive und Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen werden für fehlende Aufwendungen und Erträge im entsprechenden Berichtsjahr aufgrund von Erfahrungswerten und möglichst genauen Schätzungen abgebildet. Die Auflösung erfolgt jeweils im Folgejahr über periodenfremde Ertrags- und Aufwandpositionen.

##### Sachanlagen

Die Anlagen im Bau werden zu Erstellungswerten bilanziert. Nach Ende der Erstellungsphase und bei Inbetriebnahme werden die Anlagen aktiviert. Die einzelnen Anlagen werden linear über die technisch-wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

##### Energieabgabe Aktionäre

Die Gesellschaft produziert aus Wasserkraft elektrische Energie. Diese Energie wird den beteiligten Partnern jeweils zu den Produktionskosten im Umfang ihrer Beteiligungsquoten abgegeben.

### Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

---

#### 1 Flüssige Mittel

CHF	31.12.2021	31.12.2020
Flüssige Mittel gegenüber Dritten (Kontokorrent)	341	180
Flüssige Mittel gegenüber Beteiligten (konzernweites "Cash-Pooling")	879'616	496'187
<b>Total</b>	<b>879'957</b>	<b>496'367</b>

**2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

CHF	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen gegenüber Beteiligten	119'482	121'777
<b>Total</b>	<b>119'482</b>	<b>121'777</b>

**3 Aktive Rechnungsabgrenzungen**

CHF	31.12.2021	31.12.2020
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Beteiligten	122'871	29'684
<b>Total</b>	<b>122'871</b>	<b>29'684</b>

**4 Sachanlagen**

CHF	31.12.2021	31.12.2020
Gebäude und Grundstücke	106'541	106'541
Kraftwerkanlagen	9'313'593	9'219'011
Anlagen im Bau	782	1'561
Wertberichtigungen	-5'149'962	-4'749'877
<b>Total</b>	<b>4'270'954</b>	<b>4'577'236</b>

**5 Immaterielle Werte**

Die immateriellen Werte beinhalten aktivierte Kosten im Zusammenhang mit der Zusatzkonzession zur Erhöhung der Nutzwassermenge, welche die zuständigen Behörden im 2017 genehmigt haben.

**6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

CHF	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	0	3'126
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	5'816	6'576
<b>Total</b>	<b>5'816</b>	<b>9'702</b>

**7 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten**

CHF	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	0	4'050'000
Bankkredite	200'000	0
<b>Total</b>	<b>200'000</b>	<b>4'050'000</b>

**8 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten**

CHF	31.12.2021	31.12.2020
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (Mehrwertsteuer)	21'973	22'579
<b>Total</b>	<b>21'973</b>	<b>22'579</b>

**9 Passive Rechnungsabgrenzungen**

CHF	31.12.2021	31.12.2020
Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Beteiligten	511	322
Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Organen	8'500	8'232
Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Dritten	11'343	7'922
<b>Total</b>	<b>20'355</b>	<b>16'475</b>

**10 Kurzfristige Rückstellungen**

Die kurzfristigen Rückstellungen umfassen ausschliesslich Steuerrückstellungen.

**11 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten**

CHF	31.12.2021	31.12.2020
Bankkredite	4'000'000	0
<b>Total</b>	<b>4'000'000</b>	<b>0</b>

Fälligkeitsstruktur

CHF	31.12.2021	31.12.2020
Bis fünf Jahre	1'000'000	0
Über fünf Jahre	3'000'000	0
<b>Total</b>	<b>4'000'000</b>	<b>0</b>

**12 Aktienkapital**

Das Aktienkapital setzt sich aus 1'000 Namenaktien zu nominal CHF 1'000 zusammen.

**13 Wasserrechtsabgaben**

CHF	2021	2020
Wasserzinsen (Kanton Zürich)	223'883	223'883
Wasserzinsen (Kanton Schaffhausen)	325'826	325'826
Wasserzinsen für Ehehaftes Wasserrecht (EnAlpin AG)	101'943	101'943
<b>Total</b>	<b>651'651</b>	<b>651'651</b>

**14 Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis**

Die erfassten Erträge und Aufwendungen sind vollumfänglich periodenfremder Natur und resultieren aus der Differenz zwischen der ursprünglichen Abgrenzung und dem effektiven Betrag.

## Weitere Angaben

---

### 15 Firma/Name, Rechtsform, Sitz

Rheinkraftwerk Neuhausen AG (RKN), c/o EnAlpin AG, Bahnhofplatz 1b, 3930 Visp

Unternehmens-Identifikationsnummer (UID) CHE-101.417.739

Die Aktionäre der Rheinkraftwerk Neuhausen AG (RKN) sind:

EnAlpin AG, Visp	56%
Axpo Hydro AG, Baden	40%
Gemeinde Neuhausen am Rheinfall, Neuhausen am Rheinfall	4%

### 16 Konzessionsvergabe

Die Gesellschaft hat von den Kantonen Schaffhausen und Zürich eine Konzession erhalten für die Nutzung des Wasserangebotes des Rheins zur Produktion elektrischer Energie. Vom letztmöglichen, vorzeitigen Rückkaufsrecht der Kantone Schaffhausen und Zürich wurde nicht Gebrauch gemacht. Somit ist die Konzession bis zum Jahr 2030 gültig. Das Gesuch zur Erhöhung der Nutzwassermenge wurde durch die kantonalen Behörden im Jahr 2017 genehmigt. Diese Zusatzkonzession ist auf den 12. Dezember 2016 in Kraft getreten.

### 17 Anzahl Vollzeitstellen

Die Rheinkraftwerk Neuhausen AG (RKN) verfügt über kein eigenes Personal. Sämtliche Arbeitsleistungen werden von Beteiligten/Dritten in Form von Fremdleistungen eingekauft.

## A P R O A

**Bericht der Revisionsstelle**

an die Generalversammlung der

**Rheinkraftwerk Neuhausen AG (RKN), Neuhausen am Rheinflall**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang) der Rheinkraftwerk Neuhausen AG (RKN) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Visp, 06. Mai 2022  
K:/Kunden/2000/2228/PPV/

APROA AG

**Pierre-Alain Kummer**  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

**Simon Imhasly**  
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung sowie Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns 2021 des Kunden



